

Schiller, Friedrich: Von Perlen baut sich eine Brücke (1782)

1 Von Perlen baut sich eine Brücke
2 Hoch über einen grauen See,
3 Sie baut sich auf im Augenblicke,
4 Und schwindelnd steigt sie in die Höh.

5 Der höchsten Schiffe höchste Masten
6 Ziehn unter ihrem Bogen hin,
7 Sie selber trug noch keine Lasten
8 Und scheint, wenn du ihr nahst, zu fliehn.

9 Sie
10 Sowie des Wassers Flut versiegt.
11 So sprich,
12 Und wer sie künstlich hat gefügt?

13 Diese Brücke, die von Perlen sich erbaut,
14 Sich glänzend hebt und in die Lüfte gründet,
15 Die mit dem Strom erst wird und mit dem Strome schwindet
16 Und über die kein Wanderer noch gezogen,
17 Am Himmel siehst du sie, sie heißt –

(Textopus: Von Perlen baut sich eine Brücke. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26853>)